

## 108.

## B e r i c h t

## der Finanzdeputation A der zweiten Kammer

über Cap. 88 bis mit 91 des Abschnitts H des ordentlichen Staats-  
haushalts-Stats der Zuschüsse, Departement des Cultus und öffentlichen  
Unterrichts, und das Königliche Decret Nr. 30, einen Aufsatz über einen  
Um- und Neubau zur Beschaffung von Hörsälen und Räumlichkeiten  
für die Verwaltung und die akademischen Institute bei der Universität  
Leipzig betreffend.

Eingegangen am 15. Februar 1892.

(Königl. Decret Nr. 2, Landt.-Acten, Decrete 2. Bd. Heft XI.  
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 3, S. 16 flg.  
Königl. Decret Nr. 30, Landt.-Acten, Decrete 3. Bd.  
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 17, S. 243 flg.)

Im Anschluß an die gleichen Bemerkungen in früheren Berichten über Abschnitt H des  
Stats der Zuschüsse sei darauf hingewiesen, daß für jedes der Jahre der Finanzperiode 18 $\frac{8}{8}$   
an Zuschuß 8 540 529 *M* bewilligt worden waren, nach dem Rechenschaftsberichte für  
dieselbe Finanzperiode aber nur 8 516 703 *M* 25,5  $\frac{1}{2}$  für ein Jahr berechnet und  
mithin 23 825 *M* 75  $\frac{1}{2}$  weniger verwendet worden sind.

Für die Finanzperiode 18 $\frac{9}{1}$  sind nach der Ständischen Schrift Nr. 33: 9 304 456 *M*  
Zuschüsse bewilligt worden. Im vorliegenden Etat sind 11 882 711 *M* Zuschußforder-  
ungen eingestellt, mithin gemeinjährig 2 578 255 *M* mehr als im Etat für die Jahre 18 $\frac{9}{1}$ .

An größeren Mehrforderungen entfallen in runden Summen:

bei Cap. 88:	37 650 <i>M</i>	auf Besoldungen und andere persönliche Ausgaben,
	2 340 =	auf sächliche Ausgaben,
= = 89:	18 650 =	auf Besoldungen und andere persönliche Ausgaben,
= = 90:	4 720 =	auf dergleichen,
= = 91:	122 100 =	auf dergleichen,
	84 100 =	auf Verwaltungs- und Betriebsaufwand für die akade- mischen Institute,
	127 000 =	auf außergewöhnliche Bauausführungen, welcher Auf- wand jedoch voraussichtlich noch eine Erhöhung erfahren wird,
= = 92:	31 220 =	auf Besoldungen und andere persönliche Ausgaben,
	12 550 =	auf Vermehrung und Unterhaltung der Bibliothek und Sammlungen,
	8 300 =	auf Baulichkeiten und Inventarbeschaffungen,
= = 93:	24 200 =	auf Besoldungen und Dienstaufwand der Superinten- denten und deren Stellvertreter,
	87 510 =	auf Zulagen an Geistliche,
	15 700 =	auf Pensionen an Geistliche und deren Hinterlassene nach Abzug von 24 290 <i>M</i> Mehreinnahme an Zu-